

Bernhard Groethuysen wurde am 9. Januar 1880 in Berlin geboren. Seine Mutter war Russin, sein Vater Holländer. Er studierte in Wien, München und Berlin bei Gomperz, Simmel, Wölfflin und Dilthey.

Im Jahre 1904 promovierte er zum Doktor der Philosophie. Er arbeitete über folgende Themen: die Sympathie; die psychophysische Parallelität; die Phantasie; die Kunst des Porträts in der Moderne.

Dozent an der Universität Berlin seit 1906, hält er im Sommersemester Vorlesungen über französische Philosophen und Denker. Den Winter und Frühling verbringt er in Paris, wo er sein Buch »Die Entstehung der bürgerlichen Welt- und Lebensanschauung« vorbereitet.

Im Jahre 1933 gibt er seine Professur auf, um gegen die Verfolgung seiner jüdischen Kollegen zu protestieren, und lebt von da an in Frankreich. Die hier zusammengefaßten Aufsätze sind in folgenden Zeitschriften erschienen: Commerce, Mesures, Deucalion und La Nouvelle Revue Française.